

14.-18. Oktober 2009

FRANKFURTER BUCHMESSE

EHRENGAST >CHINA<



Übersetzer- Zentrum

Halle 5.0 E 955



Auswärtiges Amt



Deutscher Übersetzerfonds



die Literaturübersetzer



Frank · Tren
literary Agen
ierungsme
tors Me
nftsm
Hand
M
a
Zuku
its
rnalist · A
Software
ics · Gesch
ung · Litera
Imageaufbau
Vertriebsket
Medien · Hö
Catalogue · Co
roduzent · Liten
Imageaufbau · I
onalisierung · Pa
motor · Print · E-Bo
& Scouts Centre · Frank
urt Rights Catalogue · Comics · Geschic
lm Rights Centre · Produzent · Literacy Campaign · Bildung · STM
at · Content · Ehrengast Chi
enchmarking · Imageaufbau · Impul
ellen · Globales Netz
onalisierung · Literatur · Partys
hink Tank · Tren
ungsmotor · Print · E-Book
onkvergenz · I
ogie · Bus
ing · Inter
e
e

Das Übersetzer-Zentrum der Frankfurter Buchmesse 2009

HALLE 5.0 E 955

Ohne Übersetzungen gäbe es keine Weltliteratur und keine internationalen Buchmessen. Daher widmet die Frankfurter Buchmesse den Übersetzern eine Plattform, auf der sie sich präsentieren, informieren und vernetzen können. Alle Interessierten sind herzlich willkommen – Laien ebenso wie Fachleute!

Es erwarten Sie fast vierzig Veranstaltungen ganz unterschiedlicher Art: Übersetzer im Gespräch mit ihren Autoren, Fachdiskussionen, Vorträge, Lesungen und Preisverleihungen. Auch Fördermöglichkeiten für Verlage werden präsentiert.

Lektoren finden hier Kontakt zu potenziellen Übersetzern ihrer Titel. Im Frankfurt Who's Who, dem Personenverzeichnis der Frankfurter Buchmesse auf www.buchmesse.de, sind übrigens ganzjährig Übersetzer aller Sprachen zu finden.

An der Informationstheke beantworten erfahrene Übersetzer

gern Ihre Fragen und eine Cafeteria sorgt für Erfrischungen. Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen folgende Ausstellungen und Projekte, die Ihnen die Arbeit der Übersetzer auf besondere Weise anschaulich machen:

»Der Gläserne Übersetzer«

Täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr kann man hier Übersetzern bei der Arbeit über die Schulter schauen und erleben, wie ein fremdsprachiges Original zum deutschen Text wird. Fragen und Diskussionen sind erwünscht!

»Exhibition in Progress«

Übersetzer sind aufgerufen, ihre Veröffentlichungen ins Zentrum mitzubringen, um in einer internationalen Buchausstellung das breite Spektrum der Übersetzertätigkeit aufzuzeigen.

»Preisgekrönte Übersetzer«

Eine Fotoausstellung zeigt preisgekrönte Übersetzer dieses Jahres mit ihren ausgezeichneten Werken.

Diese Ausstellungen und der Gläserne Übersetzer werden vom VdÜ organisiert.

Messe Eintrittspreise

Fachbesucher	Tageskarte	Dauerkarte	Privatbesucher
Kassenverkauf:	€ 36,-	€ 72,-	Tageskarte
Vorverkauf:	€ 28,-	€ 56,-	(nur Sa. So.): € 14,-
Studenten:	€ 20,-		Wochenendticket: € 20,-

Kontakt

Frankfurter Buchmesse, Antje te Brake
Reineckstraße 3 | 60313 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69 2102-246 | Fax: +49 (0) 69 2102-227
E-Mail: tebrake@book-fair.com | www.buchmesse.de

VdÜ: Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. – Bundessparte Übersetzer in ver.di
Claudia Steinitz: c.steinitz@literaturuebersetzer.de | www.literaturuebersetzer.de

BDÜ: Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V.
Gabriele Matthey: matthey@bdue.de | www.bdue.de



Mittwoch | 14.10.2009

■ 12.00–14.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Stefanie Jacobs, Übersetzerin von Benjamin Kunkel und Nick Cave, arbeitet an Passagen aus »Rupture« von Simon Lelic (deutsch bei Droemer Knauer).

■ 12.00 Uhr

deutsch

Preisgekrönte Übersetzer im Gespräch

Eike Schöpfung (Preis der Leipziger Buchmesse), Esther Hansen (Deutsch-Italienischer Übersetzerpreis, Nachwuchsübersetzerin) und Helmut Frielinghaus (Bundesverdienstkreuz) stellen ihre ausgezeichneten Werke vor und sprechen über das Preiswürdige an Übersetzungen. Es moderiert Ebba D. Drolshagen (Übersetzerin).
Veranstalter: VdÜ

■ 13.15 Uhr

deutsch

»Wir im Finale«: deutsches Fußballtheater in französischer Übersetzung

Ein modernes Theaterstück über den Lieblingssport der Deutschen auf Französisch? Barbara Engelhardt, Festivalkuratorin und Publizistin, spricht mit Pascal Paul-Harang, Theater-Transfer-Stipendiat 2005 und Regisseur, über spielerisch elegante und analytisch fundierte Sprachtransfers. Erika Mursa stellt die Übersetzerprogramme der DVA-Stiftung vor.
Veranstalter: DVA-Stiftung

■ 14.00–17.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Karen Nölle, Übersetzerin von Alice Munro, Louise Erdrich und Doris Lessing, arbeitet an Passagen aus »Flight Risk« von Carla Buckley (deutsch bei Wunderlich).

■ 14.30 Uhr

englisch

Mehrsprachigkeit und literarische Übersetzung

Vertreter der Europäischen Kommission und ihre Gäste diskutieren die Rolle von Übersetzern als wichtige Vermittler von Literatur und literarischen Traditionen in Europa. Die Förderinstrumente der Europäischen Kommission für literarische Übersetzungen werden vorgestellt.
Veranstalter: Generaldirektion für Bildung und Kultur, Referat C5 »Politik der Sprachenvielfalt« | Referat C2 »Programm und Maßnahmen ›Kultur«

■ 15.45 Uhr

deutsch

Island – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2011

Eine Informationsveranstaltung für Lektoren, Agenten und Übersetzer. Betty Wahl und Karl-Ludwig Wetzig (beide Literaturübersetzer aus dem Isländischen) stellen Sagenhaftes und ganz Modernes vor – und heben bislang unübersetzte Schätze. Insiderinformationen zur isländischen Literaturszene und zu den Fördermöglichkeiten für deutsche Verlage gibt der Verleger und Direktor des Ehrengast-Projektbüros Halldór Guðmundsson.
Veranstalter: VdÜ

■ 17.00 Uhr

deutsch

Eröffnung des Übersetzer-Zentrums

Eröffnung durch Juergen Boos (Direktor der Frankfurter Buchmesse). Verleihung der Übersetzerbarke des VdÜ durch den Vorsitzenden Hinrich Schmidt-Henkel an Jürgen Jakob Becker, stellvertretender Geschäftsleiter des Literarischen Colloquiums Berlin und Geschäftsführer des Deutschen Übersetzerfonds, für das kluge und effiziente Engagement, mit dem er sich seit vielen Jahren für die Übersetzerzunft einsetzt.

Donnerstag 15.10.2009

■ 10.00–14.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Eike Schönfeld, Übersetzer von Jerome D. Salinger, Saul Bellow und Joseph Conrad, arbeitet an Passagen aus »Falk« von Colin McAdam (deutsch bei Wagenbach).

■ 10.00 Uhr

arabisch deutsch

Verrat aus Liebe: deutschsprachige Lyrik auf Arabisch

Wie soll man Bachmann, Celan, Enzensberger, Falkner oder Kling ins Arabische übersetzen? Und warum? Ein Gespräch über die von Amal Al-Jubouri und Harald Hartung herausgegebene »Anthologie deutschsprachiger Gegenwartsliteratur« (East West-Diwan Al-Masar 2009, gefördert durch die MBRF) mit Gerhard Falkner, Suleman Taufiq u. a. Es moderiert Berit Schuck.

Veranstalter: West-Östlicher Diwan e. V., Berlin und Bagdad

■ 11.15 Uhr

englisch deutsch

CEATL-Studie: die Lage der Übersetzer im europäischen Vergleich

Seit einem Jahr liegt sie vor: die erste vergleichende Studie zur Honorarsituation der europäischen Literaturübersetzer, herausgegeben vom Rat der europäischen Übersetzerverbände CEATL. Was genau in der Studie steht und wo die deutschen Literaturübersetzer im kontinentalen Vergleich anzusiedeln sind, darüber unterhält sich der VdÜ-Vorsitzende Hinrich Schmidt-Henkel mit Holger Fock, einem der Autoren der Studie.

Veranstalter: VdÜ

■ 12.30 Uhr

englisch

Übersetztes Indien

Indien ist vor allem durch seine englischsprachigen Romane bekannt, obwohl es über eine überaus reiche mehrsprachige literarische Tradition verfügt. Indische Verleger sprechen über Mittel und Wege, den literarischen Austausch auch zwischen den verschiedenen Sprachgemeinschaften innerhalb des Landes zu erleichtern. Es moderiert Akshay Pathak (German Book Office New Delhi). Veranstalter: Literature Across Frontiers und GBO New Delhi

■ 13.45 Uhr

deutsch

Wie kommt man als Übersetzer/-in zu einem Spezialgebiet?

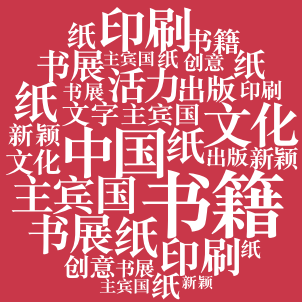
Über (Um-)Wege zu einer Spezialisierung sprechen Norma Keßler und Babette Schrooten (beide freiberuflich tätige Dipl.-Übersetzerinnen und Mitglieder im BDÜ). Vor- und Nachteile von Spezialisierungen werden erörtert.

Veranstalter: BDÜ

■ 14.00–17.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Andrea Fischer, Übersetzerin von Dennis Lehane, Peter Robinson und Idwal Jones, arbeitet an Passagen aus »Manhood for Amateurs: The Pleasures and Regrets of a Husband, Father, and Son« von Michael Chabon (deutsch bei Kiepenheuer & Witsch).



15.00 Uhr englisch

Die verschiedenen Formen der Übersetzung – heute und morgen

Vertreter der Europäischen Kommission und ihre Gäste diskutieren die Bedeutung neuer Entwicklungstendenzen für die Rolle und den Beruf des Übersetzers. Veranstalter: Generaldirektion für Bildung und Kultur, Referat C5 »Politik der Sprachenvielfalt«

16.00 Uhr deutsch

Poesie transportieren – Literaustausch zwischen Deutschland und Taiwan

Die in Deutschland lebende Autorin Jade Y. Chen und die taiwanische Übersetzerin und Literaturagentin Wei Tang sprechen über das Wandeln zwischen Sprachen und Kulturen, Übersetzung und Übertragung, Schicksal und Strategie, Poesie und Provokation. Außerdem: Informationen zum Übersetzungsförderungsprogramm des Council for Cultural Affairs. Veranstalter: Taipei Book Fair Foundation | sponsored by GIO, Taiwan

17.00 Uhr deutsch

Paul-Celan-Preis 2009

Der Deutsche Literaturfonds verleiht den mit 15.000 Euro dotierten Paul-Celan-Preis an die Übersetzerin Esther Kinsky für die Übertragung des Romans »Unrast« von Olga Tokarczuk aus dem Polnischen. Laudatorin ist die Übersetzerin Marie-Luise Knott. Veranstalter: Deutscher Literaturfonds

Freitag | 16.10.2009

10.00–12.00 Uhr
Der Gläserne Übersetzer

Karin Betz, Übersetzerin von Mo Yan, Yang Lian und Liao Yiwu, arbeitet an Passagen aus »Der Liebestod der Naxi« von Gu Xue'er (deutscher Verlag gesucht).

10.45 Uhr deutsch

Fachübersetzungen Chinesisch-Deutsch

Über die Herausforderungen und Lösungen für eine anspruchsvolle Sprachkombination spricht Iris Kleinophorst, Dipl.-Übersetzerin (BDÜ). Veranstalter: BDÜ

12.00–14.00 Uhr
Der Gläserne Übersetzer

Anna Stecher, Übersetzerin von Cui Aner und Xu Lu, arbeitet an der Erzählung »Ein unvergänglicher Frühling« von Xu Lu (deutscher Verlag gesucht).

12.00 Uhr deutsch

Chinesische Literatur und deutsche Übersetzer

Warum haben es chinesische Bücher in Deutschland oft schwer? Werden die falschen übersetzt? Oder sind die Übersetzer schuld? Ausgehend von solchen Fragen versuchen der Germanist Zhang Zhenhuan und der Übersetzer Ulrich Kautz die Schwierigkeiten beim Übersetzen aus dem Chinesischen darzustellen.

Veranstalter: Robert Bosch Stiftung



13.15 Uhr deutsch

Mandarine, Mao und das moderne China

Claudia Feldmann und Susanne Höbel lesen aus ihren Übersetzungen von Chiew-Siah Tei («Der Pavillon der springenden Fische») und Ma Jian («Peking-Koma»). Es moderiert Annette Kopetzki (Übersetzerin).

Veranstalter: Weltlesebühne, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung

14.00–18.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Peter Torberg, Übersetzer von Paul Auster, Irvine Welsh und Michael Ondaatje, arbeitet an Passagen aus «Occupied City» von David Peace (deutsch bei Liebeskind).

14.30 Uhr englisch deutsch

»Wie man unsterblich wird. Jede Minute zählt«

Über das von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2009 nominierte Tagebuch eines todkranken Jungen (Hanser 2008) unterhält sich die Autorin Sally Nicholls mit ihrer Übersetzerin Birgitt Kollmann. Es moderiert Heike Brandt. Einführung durch Regina Pantos, Vorsitzende des AKJ. Veranstalter: VdÜ

15.45 Uhr deutsch

Wer den Dichter will verstehen, muss in Dichters Lande gehen

Wie sieht das Haus aus dem autobiografischen Roman wirklich aus? Wie riecht die sardische Heide? Christiane Buchner, Susanne Hornfink und Kristiane Lichtenfeld schildern, wie Recherchestipendien des Deutschen Übersetzerfonds eine intensivere Auseinandersetzung mit der übersetzten Literatur ermöglichen. Es moderiert Ulrich Blumenbach.

Veranstalter: Deutscher Übersetzerfonds

17.00 Uhr spanisch deutsch

Argentinien 2010: Übersetzungsförderung für Verlage

Das Ministerium für Auslandsbeziehungen, Außenhandel und Kultus der Republik Argentinien, litprom und Litrix.de – ein Projekt des Goethe-Instituts – stellen ihre Programme zur Übersetzungsförderung vor. Die Autorin Claudia Piñeiro und ihr Verleger Lucien Leites (Unionsverlag) berichten aus ihrer Perspektive. Im Anschluss: Happy Hour

Samstag | 17.10.2009

10.00–12.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Susanne Höbel, Übersetzerin von Nadine Gordimer, Nicholas Shakespeare und Tim Parks, arbeitet an Passagen aus «Due Considerations» von John Updike (deutsch bei Rowohlt).

10.45 Uhr französisch deutsch

Lesung des Goldschmidt-Programms mit Monika Maron

Organisiert von der Frankfurter Buchmesse, dem DFJW und dem BIEF ist das Goldschmidt-Programm ein Sprungbrett für junge Literaturübersetzer aus Deutschland und Frankreich. Stipendiaten dieses Jahres lesen auf Deutsch und Französisch aus ihren Übersetzungen von Monika Maron, Uwe Tellkamp und Mathieu Lindon. Monika Maron liest aus «Endmoränen».

12.00–14.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Irmgard Hölscher, Übersetzerin von Judith Butler und Mary Wollstonecraft, arbeitet an dem Essay «Thinking about terrorism and just war» von Talal Asad (für die Zeitschrift «Osteuropa»).



12.00 Uhr chinesisch deutsch

Mo Yan im Gespräch: vom Überdross und Übersetzen

Ein gutes Jahr arbeitete die Übersetzerin Martina Hasse an Mo Yans Roman »Der Überdross« (Horlemann 2009) – die Übersetzung umfasst über 800 Seiten! Autor und Übersetzerin unterhalten sich über ihre Zusammenarbeit und den humorvollen Aspekt von Wiedergeburt(en).

Veranstalter: litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

13.15 Uhr deutsch

Übersetzen für Film und Fernsehen

Über das Übersetzen von Filmskripten, akustischen Bildbeschreibungen usw. spricht Dr. Karen Seago, Direktorin des Instituts für Theorie und Praxis des Übersetzens, City University London.

Veranstalter: BDÜ

14.00–18.00 Uhr

Der Gläserne Übersetzer

Karin Leoni-Meier verleiht der britischen Fernsehserie »Mistresses« (deutsch: »Aus Lust und Leidenschaft«) deutsche Untertitel.

14.30 Uhr polnisch deutsch

Ich kann Wörter zu Torten schichten: Dorota Masłowska und Olaf Kühl

»Ich kann Wörter zu Torten schichten«, sagte die junge polnische Autorin Dorota Masłowska einmal über ihr Handwerk, und das stimmt: Sie kann alle Register ziehen, vom dreckigen Realismus über beißende Ironie bis hin zur reinen

Poesie. Ihr deutscher Übersetzer Olaf Kühl hat sich auf diesen Derwischentanz der Wörter eingelassen. Es moderiert Stefanie Peter (freie Journalistin). Veranstalter: Berliner Künstlerprogramm des DAAD

15.45 Uhr chinesisch deutsch

»Im Laufschrift durch Peking«

Marc Hermanns Übersetzungen aus dem Chinesischen sind vielfältig. Neben Bi Feiyu, Su Tong und Alai übertrug er auch Xu Zechens Roman »Im Laufschrift durch Peking« ins Deutsche (Berliner Taschenbuch Verlag 2009). Über die Arbeit an dem Buch und Pekingers Kleinstkriminelle als Protagonisten spricht Marc Hermann mit Xu Zechen. Es moderiert Claudia Kaiser (Frankfurter Buchmesse).

Veranstalter: Organisationskomitee Ehrengast China der Frankfurter Buchmesse 2009

17.00 Uhr türkisch deutsch

Die Türkei – auch nach 2008 faszinierend farbig

Mit dem Förderprogramm TEDA wurden im Vorfeld des Ehrengastauftritts der Türkei zahlreiche Übersetzungen ins Deutsche unterstützt – aber auch nach 2008 geht die Förderung konstant weiter. Es berichten: Ümit Yaşar Gözümlü (Türkisches Kulturministerium), Dilek Dizdar (Übersetzerin und Professorin für Translationswissenschaft), Sezer Duru (Übersetzerin und Autorin), Barbaros Altuğ (Istanbul Copyright Agency). Im Anschluss Happy Hour. Veranstalter: Türkisches Kulturministerium



© FBM | Nurettin Çiçek

Sonntag 18.10.2009

10.00–14.00 Uhr
Der Gläserne Übersetzer
Matthias Wieland, Übersetzer u. a. der Werkausgabe der »Peanuts«, arbeitet an aktuellen »Simpsons«-Strips (deutsch bei Panini).

10.45 Uhr deutsch
Literaturübersetzen für Einsteiger

Tipps und Hinweise für angehende Übersetzer und Auskünfte über den europaweit einzigartigen Studiengang Literaturübersetzen in Düsseldorf geben Claudia Steinitz (VdÜ) und Monika Gomille (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf).
Veranstalter: VdÜ

12.00 Uhr persisch deutsch
Der (un)sanfte Weg des Übertritts in die Moderne – Amir Hassan Chehelan und seine Übersetzerin Susanne Baghestani

Amir Hassan Chehelan, deutschen Lesern durch seine scharfsinnigen wie scharfzüngigen Feuilletons in der FAZ und der SZ zur Lage im Iran bekannt, hat als erster iranischer Autor die persische Umgangssprache für literarische Zwecke verwendet, dem Volk »aufs Maul« geschaut, und damit nicht nur seinem kritischen Realismus zu Lebendigkeit und Authentizität verholfen, sondern auch stellvertretend für andere Neuland erobert. Es moderiert Barbara Wahlster (Deutschlandradio Kultur).
Veranstalter: Berliner Künstlerprogramm des DAAD

13.15 Uhr deutsch
Bücher übersetzen – Brücken schlagen

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Yoko Tawada, Berlin, und ihr französischer Übersetzer Bernard Banoun, Tours, lassen uns einen Blick in die Praxis der Zusammenarbeit zwischen Autorin und Übersetzer werfen. Clemens-Peter Haase stellt die Übersetzungs- und Übersetzerförderung des Goethe-Instituts vor.
Veranstalter: Goethe-Institut

14.30 Uhr deutsch
Quiz: Literarische Übersetzung und ihre Tücken

Prüfen Sie Ihre Fähigkeiten: Erkennen Sie literarische Bezüge, erfassen Sie literarische Tücken und übersetzen Sie dann – aus fast allen Sprachen der Welt ins Englische und Deutsche. Schlüpfen Sie eine Stunde lang in die Haut eines Übersetzers. Es moderiert Holger Fock.
Veranstalter: VdÜ, Konzeption: Luise von Flotow (University of Ottawa, Kanada)